

27 A

1673 Dezember 4., Bernau A
 ERKLAERUNG VON MARIA REGINA VON ROLL
 AH 50/25

"Jch Underschribne bekhenne hiemit, das Jch bey Zuerukhkunfft Meines lieben Ehemans [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] mich alsobaldt sambt Meinen Kinderen [mit Sicherheit lebte damals noch Beat Heinrich Franz Ignaz, der spätere Pater L e o n z Zurlauben] Zue Jhme begeben will, ohngeachtet wo er sich uffenthalte, und ohngeachtet Meine Eltern [Franz Ludwig von R o l l, Gerichtsherr von Bernau, und Maria Agnes von S c h ö n a u] und die Oberkheit old Jemand anders seye zue friden oder Nit. Innert zwüschend will Jch den Hausraht und anders heimlich hinweg schikken undt alles dahin richten, das ich uff Jeden Bricht Meines Ehemans alsobald mich fort[be]geben wird, Es seye bey tag oder nacht, heimlich oder offentlich. Hierzue verpflichte Jch mich mit eigner Hand bey Meiner Seeligkheit, undt dafern Jch herwider handlen thete, Soll mein[em] Mann Haab und guet Ja Mein Leben Zuegefallen sein. In Urkhund und wahrheit dessen hab Jch mich eigenhendig unterschriben. ...

Maria Regina Zurlauben geborne von Roll beken wie obstet"

Original, geschrieben von Heinrich Ludwig Zurlauben, jedoch mit Originalunterschrift von Maria Regina von Roll.
 AH 64, 67-68 - Blatt 67^V und 68 leer

28

1706 Juli 8., Baden A
 SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUY-
 SIEUX, AN [DEN ZUGER] AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZUR-
 LAUBEN

"J'ay reçu la lettre que vous avez pris la peine de m'crire du 7. de ce mois. Je vous remercie de tout mon coeur du Chevreuil que vous avez bien voulu m'envoyer. Je suis tout a fait sensible a cette obligeante marque de votre souvenir.

Je feray payer la pension de vostre ... Canton, quand Jl vous [- offenbar war Zurlauben als Pensionenabholer vorgesehen gewesen -] plaira de me le marquer, pourveu qu'il ait, ainsy que vous le dites fort bien vous mesme, mis le sçeau